

# **Verordnung über die Produktion und das Inverkehrbringen von pflanzlichem Vermehrungsmaterial (Saatgut-Verordnung)**

**Änderung vom 8. März 2002**

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Die Saatgut-Verordnung vom 7. Dezember 1998<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Ingress*

gestützt auf die Artikel 158 Absatz 2, 160 Absätze 1–5, 161, 162, 164 und 177 des Landwirtschaftsgesetzes vom 29. April 1998<sup>2</sup>,

*Art. 1 Abs. 1*

<sup>1</sup> Vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen, regelt diese Verordnung die Produktion und das Inverkehrbringen von pflanzlichem Vermehrungsmaterial (Material):

- a. zur Verwendung in der Landwirtschaft;
- b. für Futterpflanzen, die nicht für den landwirtschaftlichen Gebrauch bestimmt sind;
- c. für Zierpflanzen.

*Art. 5 Abs. 2 Bst. e*

<sup>2</sup> Das Departement kann Ausnahmen von den Aufnahmebedingungen vorsehen, insbesondere für:

- e. Sorten von Futtergräsern, die ausschliesslich für den nichtlandwirtschaftlichen Gebrauch bestimmt sind.

<sup>1</sup> SR 916.151  
<sup>2</sup> SR 910.1

*Art. 15 Abs. 3*

<sup>3</sup> Das Departement kann für gewisse Arten zulassen, dass Material von Sorten, die in einem ausländischen oder internationalen Katalog aufgenommen sind, in Verkehr gebracht wird, wenn die Bestimmungen für die Aufnahme der Sorten in einen solchen Katalog mit den Bestimmungen dieser Verordnung gleichwertig sind.

## II

Diese Änderung tritt am 1. Juni 2002 in Kraft.

8. März 2002

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Kaspar Villiger

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz